

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)
<b>Partneruniversität</b>	LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG
<b>Semester</b>	Sommersemester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Politikwissenschaften</b> Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	nina.deicher@stud.unilu.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es war eine wunderbare und sehr wertvolle Erfahrung. Ich habe durch die neuen Bekanntschaften, neues Zuhause und neuen Alltag viel über mich selbst lernen können. Diese Monate werden mir in besonderer Erinnerung bleiben.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Nach Deutschland habe ich kein Visum o.Ä. gebraucht. Einreise war daher kein Problem.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Habe meine WG über die Internetplattform "WG-gesucht" gefunden. Anschliessend haben wir uns zweimal über Zoom getroffen und "kennengelernt". Das hat wunderbar geklappt.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Bahn und Bus waren vorhanden und relativ gut erschlossen. Ausserdem kann man dank dem Semesterticket im ganzen Bundesland gratis den Nahverkehr nutzen. Trotzdem habe ich in Lüneburg fast alles mit dem Fahrrad gemacht.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kurswahl war ein relativ grosses Hin und Her. In Bezug auf Anrechenbarkeit, Mindestleistungen und Platz für Teilnahme. Hat jedoch schlussendlich dann bestens geklappt.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Lage der Uni ist etwas ausserhalb der Kleinstadt. Dafür ist alles beieinander. Das schafft irgendwie eine angenehme und entspannte Atmosphäre, wenn alles auf einem Campus ist. Das Mensaessen ist super. Es gab täglich vegan Menüs zu total günstigen Preisen.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	-
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Bei der Kurswahl hatte ich erst etwas Mühe, da es den Masterstudiengang Politikwissenschaften als solches an der Leuphana gar nicht gibt. Unter dem Studiengang Staatswissenschaften habe ich dann nur mässig viel gefunden, was mir entsprach. Glücklicherweise konnte ich mir aber noch andere Kurse anrechnen lassen. Ich habe mir bewusst Veranstaltungen rausgesucht, bei denen man die Prüfungsleistungen v.a. schon während des Semesters erbringen musste, sodass ich im Sommer nicht mehr zu viel machen musste. Das war eine gute Lösung für mich. Besonders spannend finde ich die Veranstaltungen aus dem Komplementärbereich der Leuphana.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	War gut, aber teilweise etwas zäh, weil deren Kapazitäten wohl etwas erschöpft waren.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	In Deutschland sind die Lebenskosten zum Glück etwas tiefer.

<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Uni Sport, Schrebergarten, Hamburgbesuche, Fahrradtouren, Ausflüge, usw.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Der Uni Sport ist an der Uni Luzern besser mit mehr Angebot und kostenlos. Der Campus in Lüneburg hat eine tolle Grösse.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Es ist eine tolle Erfahrung. Für mich weniger aus akademischer Sicht, sondern viel mehr, weil man in dieser Zeit viel über sich selbst lernt und die Chance hat, sich mal für eine begrenzte Zeit aus seinen gewohnten Mustern rauszulösen. Ich bin sehr froh, dass ich den Aufenthalt in einem deutschsprachigen Land gemacht habe, so konnte ich bewusst etwas aus der "International Bubble" heraustreten und habe unter "heimischen" Studis viele Freundschaften schliessen können.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	genau richtig